

## FUNKE startet Thüringer Wirtschaftsbarometer

- › Repräsentative Befragung bildet die finanzielle Lage von Haushalten und Unternehmen ab
- › Ergebnisse helfen, die Lebenswirklichkeit der Leserinnen und Leser noch besser abzubilden

Essen / Erfurt, 25.08.2020. Wie wirkt sich die Corona-Krise auf die finanzielle Lage von Haushalten und Unternehmen aus? Welchen Einfluss hat sie auf die Arbeitssituation und die Kostenentwicklung? Und wie sieht die Prognose für die nächsten drei Monate aus? Die FUNKE Medien in Thüringen wollen es genau wissen und starten ab sofort das Thüringer Wirtschaftsbarometer.

Im Auftrag von Thüringer Allgemeine (TA), Ostthüringer Zeitung (OTZ) und Thüringischer Landeszeitung (TLZ) hat das Meinungsforschungsinstitut INSA-CONSULERE insgesamt 150 Unternehmen und über 1.000 Verbraucher im Freistaat befragt. Herausgekommen sind interessante Einblicke in die wirtschaftliche Situation der Thüringer Haushalte und Firmen: Trotz Corona-Krise schätzen die meisten Befragten ihre Lage positiv ein und blicken optimistisch in die Zukunft. Die genauen Ergebnisse des Thüringer Wirtschaftsbarometers – das quartalsweise erneuert wird – werden in den kommenden Tagen von TA, OTZ und TLZ veröffentlicht.

„Die Corona-Krise zeigt deutlich, dass die Menschen nach verlässlichen Informationen suchen. Wir wollen uns deshalb nicht auf die Einzelaussagen oder vermeintliche Stimmungen in der Bevölkerung verlassen, sondern diese mit empirischen Studien belegen oder entkräften. Dabei setzen wir auf die weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Experten von INSA“, sagt Michael Tallai, Geschäftsführer der FUNKE Medien Thüringen. Die Zusammenarbeit mit dem Meinungsforschungsinstitut wurde im August 2018 gestartet. INSA-CONSULERE ist bekannt dafür, dass seine Umfragen sehr präzise der tatsächlichen Stimmung in der Bevölkerung entsprechen. So kam die INSA-Umfrage vor der Bundestagswahl 2017 dem amtlichen Endergebnis am nächsten.

„Die Ergebnisse des Thüringer Wirtschaftsbarometers helfen uns dabei, die Lebenswirklichkeit unserer Leserinnen und Leser noch genauer abzubilden und mit ihnen ins Gespräch zu kommen“, sagt Jan Hollitzer, Chefredakteur der Thüringer Allgemeinen. „Anhand der Daten können wir genau sehen, welche Themen die Menschen im Freistaat beschäftigen und unsere Berichterstattung noch besser daran ausrichten.“

**Informationen, Entertainment, Services – das ist die FUNKE Mediengruppe.** Der Fokus liegt auf drei Geschäftsfeldern: Regionalmedien, Frauen- und Programmzeitschriften sowie Digitales. Mehr als 1.500 Journalisten und rund 4.500 Medienmacher arbeiten bei FUNKE. In Deutschland gibt das Unternehmen Tageszeitungen in Berlin, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Thüringen heraus, darunter Berliner Morgenpost, Braunschweiger Zeitung, Hamburger Abendblatt, Westdeutsche Allgemeine Zeitung und Thüringer Allgemeine. Im Magazinbereich gehört FUNKE zu den größten Anbietern. Zum Portfolio zählen Titel wie Hörzu, Gong, TV Digital, BILD der FRAU, Frau im Spiegel, die aktuelle, myself und DONNA. Hinzu kommen zahlreiche Rätsel- und Spezialzeitschriften sowie Lebensart-Magazine. Im Digital-Bereich baut FUNKE ein Netzwerk an spezialisierten Jobportalen wie ABSOLVENTA und joblocal auf, im Publishing und Social-Media-Sektor ist FUNKE mit einer Mehrheitsbeteiligung an MEDIA PARTISANS ein großer Anbieter im deutschen Markt. An allen ihren Tageszeitungsstandorten gibt die FUNKE-Gruppe die jeweils führenden Anzeigenblätter heraus. In NRW hält FUNKE Mehrheitsbeteiligungen an lokalen Radiosendern. Darüber hinaus ist das Unternehmen auch auf dem österreichischen Zeitungsmarkt engagiert (Kronen Zeitung, Kurier). Mit der GOLDENEN KAMERA und der GOLDENEN BILD der FRAU werden zwei hochkarätige Events von FUNKE veranstaltet.